

Fallbeispiele Balken – Jugend 3, Jugend 2

Grundsätzliches:

- Elemente ohne Wert – KEINE weiteren Abzüge außer dem Sturz




Zeichenerklärung:

- Kein Wert bzw. „X“ über dem Symbol = keine Anerkennung als Wertteil im Sinne des CoP (= Füße nicht am Balken)
- ↓ = Sturz
- E = Ausführungsabzug / E-Kampfgericht
- N = Neutrale Abzüge / D-Kampfgericht
- LD = Landedrill
- VD = Verbindungsdrill




Jugend 3, Schweizerhandstand

Ausgangslage – Grundsätzliches:






- Aus Grätschwinkelstütz – +0.50 BONUS: Heben in den Schweizerhandstand – Auflösung beliebig zum Grätschwinkelstütz
- d.h. bereits das Erreichen der Handstandposition (bis 45° Abweichung von der Vertikalen) ist ausschlaggebend für den Bonus.
- Eine der 3 Haltepositionen (1. Grätschwinkelstütz, 2. Handstand, 3. Grätschwinkelstütz) MUSS 2 Sek. gehalten werden.

Nr.	Beginn	Fortsetzung	Bonus	N	E
1a	Schweizerhandstand – drüberfallen	Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz 2 sec gehalten			-1.0 Sturz E-Kari Ausführungsfehler E-Kari ¹
1b		Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz, ABER keine Position 2 sec gehalten			-1.0 Sturz E-Kari -0.3 fehlendes Halten (2 Sek.)
1c		KEIN Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz			-1.0 Sturz E-Kari -0.3 fehlendes Halten (2 Sek.), falls keine der Positionen gehalten wurde -Da nicht mit Grätschwinkel fortgesetzt, Abweichung von der vorgeschriebenen Ausführung/Choreo (0.1/0.3/0.5) → <i>mittlerer Fehler daher -0.30</i>

¹ wird bei den anderen Beispielen nicht mehr angeführt

Nr.	Beginn	Fortsetzung	Bonus	N	E
2a	Versuch eines Schweizerhandstandes – Abweichung >45° – Sturz	Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz 2 sec gehalten			-1.0 Sturz E-Kari
2b		Halteposition GWS FEHLT			-1.0 Sturz E-Kari -0.3 fehlendes Halten (2 Sek.) -0.3 Abweichung von vorgeschriebener Ausführung
3	GWS – Absitzen – Schweizerhandstand – Auflösung ok				-0.5 Gleichgewichtsverlust




Jugend 3, Wahl-Akro

Nr.	1. Versuch	Nach Sturz bzw. Fortsetzung	Bonus	N	E
1a	X	Tui WIEDERHOLT ! – LD			-1.0 für Sturz
1b	!↓	Tui wiederholt NICHT		-1.0 für Nicht-Anerkennen	-1.0 für Sturz Kein Abzug für fehlenden LD
2	! – VD  – LD Tui zeigt anstatt LD nach Handstand VD		+1.0		-0.3 (wie Auslassen eines Drills)
3	 – LD			-1.0 Ersetzen	
4				-1.0 Ersetzen	-0.3 Auslassen des Landedrills
5a	✓	Tui WIEDERHOLT ! – LD –  – LD	+1.0		-1.0 für Sturz
5b	!↓	Tui setzt fort  – LD	+1.0		-1.0 für Sturz Kein Abzug für fehlenden LD (nach Handstand)





Jugend 2, Schweizerhandstand

Ausgangslage – Grundsätzliches:

- Pflicht: Heben oder Springen in den Handstand und Absenken über den Grätschstand in den Seitspagat
- +0.50 BONUS: Heben in den Schweizerhandstand (mit oder ohne Grätschwinkelstütz)
- Halten der Handstandposition oder – falls vorhanden – GWS 2 Sek., ansonsten -0.30 für fehlende Halte

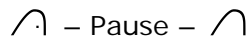

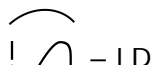









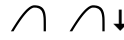



Nr.		Bonus	N	E
1	Heben in den Schweizerhandstand – Absenken in den Grätschstand – Gleichgewichtsverlust – DANN Rutschen in den Seitspagat			-0.1/0.3/0.5 Gleichgewichtsverlust
2	Versuch des Springens in den Handstand – Abweichung von Handstandposition deutlich >45° – Sturz – WEITER mit Seitspagat		-1.0 Nicht-Anerkennen (mehr als 45° Abweichung von Handstand)	-1.0 Sturz
3	GWS – Versuch eines Schweizerhandstandes – KEIN Erreichen der Handstandposition bis 45°, DANN Absenken & Rutschen in den Seitspagat		-1.0 Ersetzen	

Jugend 2, gymnastische Serie

Nr.	1. Versuch	Nach Sturz bzw. Fortsetzung	Bonus	N	E
1a	C	Tui setzt fort "  	+0.3 Z kein SB	-0.5 für Unterbrechung der Verbindung (Pflichtverbindung der ersten beiden Elemente ist unterbrochen)	-1.0 für Sturz
1b	Z ↓	Tui WIEDERHOLT Z "  	+0.3 Z kein SB	-0.5 für Unterbrechung der Verbindung (Wiederholung der gym. Serie ist nicht erlaubt)	-1.0 für Sturz

Jugend 2, Wahl-Akro-Serie rw. oder vw.
Ausgangslage – Grundsätzliches:

- Auf Landedrills wird hier im Speziellen nicht eingegangen; bei Fehlen oder mangelhafter Ausführung sind die entsprechenden E-Abzüge lt. Österr. Wettkampfprogramm anzuwenden.

Nr.	1. Versuch	Nach Sturz bzw. Fortsetzung	Bonus	N	E
1	A B  A – Pause – B			-0.5 Unterbrechung der Serie	-0.3 Auslassen des Landedrills
2	 ! A – LD			-1.0 Ersetzen	
3	! – Pause – A – LD			-0.5 Unterbrechung der Serie -1.0 Ersetzen	
4	 ! A A			-1.0 Ersetzen	-0.3 Auslassen des Landedrills
5	A			-1.5 Auslassen des Kästchens	-0.3 Auslassen des Landedrills
6	X 	Tui setzt fort 		-1.0 für Nicht-Anerkennen des Bogens -0.5 Unterbrechung der Serie	-1.0 für Sturz
7a		Tui WIEDERHOLT 	+1.0		-1.0 für Sturz
7b	B X 	Tui wiederholt NICHT		-1.0 für Nicht-Anerkennen des 2. Flick-Flacks	-1.0 für Sturz
7c		Tui setzt fort 		-0.5 Unterbrechung der Serie	-1.0 für Sturz